Ambulant betreuten Kindern und Jugendlichen wird derzeit eine immer geringere Anzahl an Hilfestunden pro Woche gewährt. Dies erfolgt mit dem Ziel der Kostensenkung.

1. **Könnten dann für denselben Preis mehrere Hilfen gewährt werden?**
2. **Wie hoch ist die Gefahr einzuschätzen, dass wegen der zu geringen Hilfsmöglichkeiten die ambulanten Hilfen scheitern, die Problemlagen sich verschärfen und den Betroffenen im Anschluss teure stationäre Hilfen gewährt werden müssen?**
3. **Wie viele ambulant betreute Kinder und Jugendliche haben in 2003 im Anschluss eine stationäre Hilfe oder eine teilstationäre Unterbringung erfahren müssen?**

Antwort der Verwaltung

Gemäß § 71 SGB VIII (KJHG) befasst sich der Jugendhilfeausschuss mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Er soll vor jeder Befassung des Stadtrates in Fragen der Jugendhilfe gehört werden.

Die Verwaltung wird diesem Grundsatz entsprechen und in der Jugendhilfeausschusssitzung am 13.05.2004 einen Bericht zum aktuellen Stand „Hilfen zur Erziehung“ in der Stadt Halle (Saale) geben. Danach werden die von Ihnen gestellten Anfragen mit den Vorlage-Nummern **III/2004/04123**, III/2004/04124, III/2004/04125 und III/2004/04118 einzeln oder im Zusammenhang im Stadtrat **Mai 2004** beantwortet.

gez. Szabados
Bürgermeisterin